lassen, näher zu der Gruppe herangetreten war. „Sie sind nicht weniger ein Vatermörder," fuhr dieser in seinem Eifer fort, als derjenige, welcher seinem Vater gewaltsam das Leben nimmt; denn der Kummer, den Sie Ihrem alten Vater durch ihr Meisterstück verursacht haben, wird seine Kräfte vor der Zeit aufzehren und die Tage seines Lebens verkürzen. Wollen Sie ihn und sich selbst retten, wollen Sie auch die blutigen Thränen Ihrer alten Mutter trocknen, ehe sich ihre Augen auf immer schließen; so kehren Sie mit dem ersten Schiffe, das uns etwa begegnen möchte, wieder um als ein reumüthiger Sohn und bessern Sie sich."

Das war eine Ueberraschung, wie er sie in seinem ganzen vielbewegten Leben noch nie gehabt. Er war so verblüfft, daß er kein Wort zu erwiedern vermochte, obgleich er in dieser Beziehung nicht leicht in Verlegenheit zu kommen pflegte. Hatten die Worte des alten Herrn wirklich so tief in's Herz geschnitten, daß das boshafte Lächeln augenblicklich von seinen Lippen verschwand und seine Wangen sich entfärbten? Hauptsächlich war es wol die plötzliche Erscheinung des Mannes selbst, welche so mächtig auf ihn wirkte, denn dieser war kein anderer, als — sein ehemaliger Principal, Namens van Salden, an dessen Ruin er als Lehrling fleißig mitgewirkt hatte, und der vor etwa 10 Jahren in Folge seiner zerrütteten Vermögensverhältnisse nach Java ausgewandert war und sich in der Hauptstadt Batavia niedergelassen hatte, wo er in wenigen Jahren durch die glücklichsten Handelsspeculationen ein grundreicher Mann geworden war. Er kehrte von einem Besuche seiner Vaterstadt B. zurück,

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000629